

J

Beantwortung an das Stadtparlament

Einfache Anfrage "Wassertemperatur Schwimmbad Arbon" von Jakob Auer, SP/Grüne

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Jacob Auer SP/Grüne, hat am 29. Juni 2021 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Besonders in der Vor-und Nachsaison ist die Wassertemperatur im Schwimmbad immer wieder zu tief für Sport und Vergnügen. Die Wärmelieferung von den Motorenprüfständen der FPT ist zurückgegangen. An Wochenenden oder über Feiertage bleibt sie ganz aus. Eine Beheizung durch ein ökologisches System wäre wünschenswert.

Nun ist bekannt geworden, dass Arbon Energie das Seewasserwerk erneuert. Dabei könnte eine ökologische Beheizung der Badi miteinbezogen werden, sei dies durch eine Wärmepumpe für Seewasser oder Tiefengrund oder durch eine Wärmespeicheranlage auf dem Dach des neuen Gebäudes.

Dazu bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat mit mir der Meinung, dass eine ökologische Beheizung des Schwimmbadwassers zu einer Attraktivitätssteigerung unserer Badi beitragen würde?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass damit die Trainingsbedingungen für die Schwimmer*innen und Wasserballer*innen wesentlich verbessert werden können?
3. Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit Arbon Energie verschiedene Möglichkeiten einer Badewasserheizung zu prüfen?
4. Ist der Stadtrat bereit, mit der Genossenschaft Hallenbad über eine allfällige Mitfinanzierung eines entsprechenden Projekts zu prüfen?

Die obenerwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Bereits seit 1991 liefert die FPT Motorenforschung heisses Kühlwasser aus den Motorprüfständen kostenlos an das städtische Schwimmbad Arbons, wo es über einen Wärmetauscher das Beckenwasser aufheizt. Während den kälteren Jahreszeiten wird die Abwärme zum Heizen des eigenen Firmengebäudes genutzt.

Aufgrund der anhaltenden sehr kalten Temperaturen in diesem Frühjahr hat die FPT Motorenforschung die Abwärme lange Zeit selber beansprucht. Dies führte dazu, dass die



Becken im Schwimmbad Arbon im Vergleich mit den umliegenden Bädern – welche über alternative Heizsysteme verfügen – eher tiefere Wassertemperaturen aufgewiesen haben.

Frage 1: Ist der Stadtrat mit mir der Meinung, dass eine ökologische Beheizung des Schwimmbadwassers zu einer Attraktivitätssteigerung unserer Badi beitragen würde?

Der Stadtrat ist ebenfalls überzeugt, dass wärmere Wassertemperaturen in der Vor- und Nachsaison zur Attraktivitätssteigerung des Schwimmbades beitragen würden. Auch gegenüber den umliegenden Mitbewerbern könnte somit ein Wettbewerbsvorteil erzielt werden, welcher sich in zusätzlichen Eintrittsverkäufen niederschlagen dürfte.

*Frage 2: Teilt der Stadtrat die Meinung, dass damit die Trainingsbedingungen für die Schwimmer*innen und Wasserballer*innen wesentlich verbessert werden können?*

Die optimale Wassertemperatur für Trainings und Wettkämpfe von SchwimmerInnen und WasserballerInnen liegt bei 25 – 26 Grad. FreizeitsportlerInnen wünschen sich meist noch wärmere Temperaturen. Diese Temperaturen werden im Schwimmbad Arbon nur während der Hauptsaison erreicht, in der Vor- und Nachsaison liegt die durchschnittliche Wassertemperatur zwischen 20 und 23 Grad. Wärmere Wassertemperaturen würden die Trainingsbedingungen daher merklich verbessern.

Frage 3: Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit Arbon Energie verschiedene Möglichkeiten einer Badewasserheizung zu prüfen?

Der Stadtrat prüft bereits seit bekannt werden des Projekts "Erweiterung Seewasserwerk" zusammen mit Arbon Energie verschiedene Möglichkeiten zur Badewasserheizung. So ist bereits bei der Visualisierung des Erweiterungsbaus auf dem Dach des neuen Seewasserwerks eine PV-Anlage zur Stromerzeugung skizziert, welche unter anderem für die Warmwasseraufbereitung des Schwimmbades genutzt werden könnte. Zurzeit läuft dazu die Projektierung in welcher auch Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung aus dem Seewasserwerk geprüft wird. Durch die neuen Materialräume für die Wassersportvereine sowie Schulen beim Seewasserwerk, würde für eine entsprechende Warmwasserpumpe in den Technikräumen des Schwimmbades wieder Platz frei werden. Die Bäderkommission wurde bereits Ende April 2021 über die Prüfung der Möglichkeiten informiert und steht dem Prozess ebenfalls positiv gegenüber.

Frage 4: Ist der Stadtrat bereit, mit der Genossenschaft Hallenbad über eine allfällige Mitfinanzierung eines entsprechenden Projekts zu prüfen?

Die Hallenbad Genossenschaft verfügt über Gelder, welche für den Schwimmsport ausgegeben werden sollen. Erste Gespräche mit dem Präsidenten der Genossenschaft Hallenbad haben diesbezüglich bereits stattgefunden und eine Mitfinanzierung eines entsprechenden Projektes scheint möglich zu sein.

Dominik Diezi
Stadtpäsident

Alexandra Wyprächtiger
Stadtschreiberin

Arbon, 25.08.2021